

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

11	Steuernummer	1	04	Vorg.
----	--------------	---	----	-------

Eingangsstempel

Einkommensteuererklärung
 Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage
 Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

An das Finanzamt

Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.

99 10

Allgemeine Angaben

Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: **Ehemann**

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

40 Postempfänger

69 Anschrift

Zeile 2	Name			
3	Vorname			
4	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf	
5	Straße und Hausnummer			
6	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort			
7	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem

8	Ehefrau: Vorname			
9	ggf. von Zeile 2 abweichender Name			
10	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf	
11	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)			

13	Nur von Ehegatten auszufüllen:		Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart	
	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

99 17

14	Bankverbindung Bitte stets angeben!			
15	Kontonummer	Bankleitzahl		
16	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			
17	Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)		

10	Art der Steuerfestsetzung			
11	Alter A B	Religion A B		
77	von	bis		A Dauer der KIST-Pflicht von Monat bis Monat B
78	von	bis		
73	Angaben zur Erstattung	83	Bescheid ohne Anschrift Ja = 1	
74	Veranlagungsart	75	Zahl d. zusätzl. Bescheide	

18	Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern			
19	Name			
20	Vorname			
21	Straße und Hausnummer oder Postfach			
22	Postleitzahl, Wohnort			

70	nichtamtlicher Vordruck Ja = 2			
----	--------------------------------	--	--	--

Unterschrift

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.

Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kin-
 dschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde
 mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Datum, Unterschrift(en)
 Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

	Steuernummer		
Zelle 29	Einkünfte im Kalenderjahr 2004	aus folgenden Einkunftsarten:	
29	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L
30	Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage GSE
31	Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage N für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann) <input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau
32	Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP <input type="checkbox"/> Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1 421 €, bei Zusammenveranlagung 2 842 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).
33	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V Anzahl
34	Sonstige Einkünfte	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO <input type="checkbox"/> wurden nicht getätigt. <input type="checkbox"/> führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).
35	Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums		
36	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind	Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS Anzahl <input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW Anzahl
37	Sonstige Angaben und Anträge		99 18
38	Einkommensersatzleistungen , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 20 oder 21 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung	120 Stpfl. / Ehemann €	121 Ehefrau €
39	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland		
40	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Bundesknappschaft beifügen)	200 vom 2004	201 bis 2004 202 €
41	Art der Tätigkeit		
42	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	205 vom 2004	206 bis 2004 207 €
43	Art der Tätigkeit		
44	Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen im Inland		
45	Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen (lt. beigefügter Rechnung des Dienstleisters und Nachweis der Zahlung durch Beleg des Kreditinstituts)	210 €	
46	Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 40 bis 45: Name, Vorname, Geburtsdatum Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person		
47	<input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 39 bis 45 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	%	
48	Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4 sowie die Zeilen 42, 43, 45 bis 54 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt		
49	%		
50	Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2004:	vom 2004	bis 2004
51	Im Inland ansässig	122 €	
52	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 50 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterlegen haben (Nachweise bitte beifügen)	177 €	
53	In Zeile 51 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG	€	
54	Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden:	124 €	Länderschlüssel
55	Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte	177 €	126
56	In Zeile 53 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG	€	
57	Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen:		
58	<input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.		
59	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. <input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.		
60	Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:		
61	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.		
62	Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:		
63	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.		

Steuernummer				99	52
Zeile	Sonderausgaben				
63	Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag und / oder befreiende Lebensversicherung sowie andere gleichgestellte Aufwendungen (ohne steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers) – in der Regel der Lohnsteuerbescheinigung zu entnehmen –	EUR	EUR		
64		30 Stpfl. / Ehemann	31 Ehefrau		
65	Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind: Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung (nicht in Zeilen 64 und 68 enthalten)	82	87		
66					
67	Freiwillige Angestellten-, Arbeiterrenten-, Höherversicherung (abzüglich steuerfreier Arbeitgeberzuschuss) sowie Beiträge von Nichtarbeitnehmern zur Sozialversicherung	41 Stpfl. / Ehegatten			
68	Kranken- und Pflegeversicherung (abzüglich steuerfreie Zuschüsse, z. B. des Arbeitgebers; ohne Beträge in den Zeilen 64 und 65)	2004 gezahlte Beiträge	2004 erstattete Beiträge	40	
69	Unfallversicherung	-		42	
70	Haftpflichtversicherung (ohne Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherung)	-		43	
71	Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht, Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 74 geltend gemacht werden)	-		46	
72	Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht, Risikolebensversicherungen (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 74 geltend gemacht werden)	-		44	
73	Altersvorsorgebeiträge				
74	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht	<input type="checkbox"/>	Stpfl. / Ehemann <input type="checkbox"/>	Ehefrau	
75					
76	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	11 tatsächlich gezahlt	12 abziehbar	%
77	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags		10	
78	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U			39	
79	Kirchensteuer		13 2004 gezahlt	14 2004 erstattet	
80	Steuerberatungskosten			16	
81	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung	Art der Ausbildung			
82	Art und Höhe der Aufwendungen			17	
83					
84	Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
85	Von den Zuwendungen in Zeile 84 sollen in 2004 berücksichtigt werden			27	
86	2004 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			28	
87	Zuwendungen an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86)	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
88	Zuwendungen (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 87) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		+	18	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter 21
89	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+	19	
90	Zuwendungen an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+	20	
91	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+	70	
92					
93	Verlustabzug				
93	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2003 festgestellt für	<input type="checkbox"/>	Stpfl. / Ehemann <input type="checkbox"/>	Ehefrau	
94	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2003 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2004 soll folgender Gesamtbetrag nach 2003 zurückgetragen werden				

Steuernummer				99	53
Zeile	Außergewöhnliche Belastungen				
95	Behinderte und Hinterbliebene				
96	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	Nachweis ist beigefügt.		hinter- blieben	grad der Behinderung
97	gültig von – bis	hat bereits vorgelegen.		behindert	56
98	Stpfl. / Ehemann			blind / ständig hilflös	57
99	Ehefrau			geh- und steh- behindert	57
99	Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt		vom – bis	Aufwendungen im Kalenderjahr	€
100	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens				Hinterblieb.-Pauschbetrag
101	Heimunterbringung		vom – bis	Stpfl. / Ehemann	79
102	Art der Dienstleistungskosten			Ehefrau	58
103	Bezeichnung, Anschrift des Heims			ohne Pflege- bedürftigkeit	Anzahl
104	Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland		Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt.		Hilfe im Haushalt/Unterbr. 60
105	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)		hat bereits vorgelegen.		Pflege-Pauschbetrag 79
106	Unterhalt für bedürftige Personen Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitzstaat) der unterhaltenen Person				Summe der Unterhalts- zeiträume in Monaten insgesamt
107	Geburtsdatum	Familienstand, Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zur unterhaltenen Person		50
108	Hatte jemand für diese Person Anspruch auf Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder?		Nein <input type="checkbox"/> Ja, für die Monate		Eigene Einnahmen der unterhaltenen Person(en), ggf. „0“
109	Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.		Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.		51
110	Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.		Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz unterhaltsberechtig.		Betriebsausgaben, Werbungskosten / Kostenpauschale
111	Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)		vom – bis	Höhe	52
112	a) im Unterhaltszeitraum	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen	Öfftl. Ausbildungshilfen
113	b) außerhalb des Unterhaltszeitraums	€	€	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	55
114	Diese Person lebte in meinem Haushalt		zusammen mit folgenden Angehörigen		Unterhaltsleistungen Dritter
115	Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)				53
116	Andere außergewöhnliche Belastungen		Gesamtaufwand im Kalenderjahr EUR	Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw.	54
117	Art der Belastung				Länderschlüssel
118			+	+	1 = ¼ 2 = ½ 3 = ¾
119	Summe der Zeilen 117 und 118		63	64	Personell berechnete Unterhaltsleistungen (§ 33 a EStG)
					61
					Personell berechnete außergewöhnliche Belastungen
					67

99	30	11 Versp. Zuschl. in €	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38				
-----------	-----------	-------------------------------	-----------	---------------------------------	-----------	--	--	--	--

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag sowie der steuerliche Vorteil gemäß § 10 a Abs. 4 EStG werden festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Namensz., Datum) _____

2. Grunddaten prüfen . . . _____

3. KM fertigen _____

4. Belege zurückgeben . . . _____

5. Änderung / Berichtigung vermerken _____

6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen nein ja

Stpfl. wurde(n) vorher angehört ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

Erledigt _____

7. Zur Datenerfassung / Bearbereiteingabe . . . _____

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) _____

9. LSt-Karte(n) entwerten _____

10. Z. d. A. _____

Erledigt (Namensz., Datum) _____

Erfasst		Kontrollzahl	
	Datum	Sachgebietsleiter/-in	Bearbeiter/-in